

Ertheilen
wöchentlich
3mal: Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 45.

Dinstag, den 15. April 1856.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Zeile 6 Pf.

Publikationsblatt.

[534] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen sind angezeigt: zwei Stück weißgebleichte Hirschleder, ein größeres und ein kleineres.
Görlitz, 11. April 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[527] Bekanntmachung, die Pocken-Impfung betreffend.

Die Eltern und Erzieher sämtlicher pockenfähiger Kinder werden hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung von Zwangsmaßregeln, sobald dieserhalb an sie mündliche Vorladung ergehen wird, jene dem Impfarzte ihres Bezirkes zur Impfung zuzuführen, oder aber die schon anderweit geschehene Impfung derselben glaubwürdig nachzuweisen.

Diejenigen Einwohner, welche als Arme Anspruch auf unentgeltliche Impfung ihrer Kinder machen wollen, haben sich durch Älteste der Armen-Direction bei den Herren Ärzten nachzuweisen.

Die Impfung selbst werden übrigens vornehmen:

- 1) für den I., II., III., IV. und V. Bezirk Hr. Dr. Kleefeld, vom 17. d. Mts. ab, jeden Donnerstag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Annen-Schule;
- 2) für den VI., VII. und VIII. Bezirk Hr. Dr. Schindler, zu derselben Zeit, ebendasselbst;
- 3) für den IX., X. und XII. Bezirk Herr Dr. Förster, von Freitag den 25. d. Mts. ab, jeden Freitag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Nicolai-Schule;
- 4) für den XI., XIII. und XIV. Bezirk Hr. Dr. Born, von Donnerstag den 17. d. Mts. ab, jeden Donnerstag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Reiß-Schule.
Görlitz, 10. April 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[517] Es sollen die Erd- und Maurer-Arbeiten zur Ausführung des Abzugs-Kanals in der Salomonsstraße unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission verdingen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden deshalb aufgefordert, von den auf dem Rathhause ausliegenden Entreprise-Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre Offerten mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf den Canal in der Salomonsstraße“
bis spätestens den 19. d. M. versiegelt einzureichen.

Görlitz, den 7. April 1856. Der Magistrat.

[540] Nachdem nunmehr die Tuchmacher-Zunft neu constituiert und die Wahlen der Vorstands-Mitglieder erfolgt sind, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Beifügen, daß sämtliche Tuchmacher-Zehrlinge, welche hier in der Lehre stehen, verpflichtet sind, sich vor der Prüfungs-Commission der hiesigen Tuchmacher-Zunft prüfen zu lassen, und daß sämtliche Tuchmachergefellen, mögen dieselben bei einem Zunftmeister oder bei einem nicht zur Zunft gehörenden Meister in Arbeit stehen, der zu bildenden Gefellen-Unterstützungskasse beizutreten, die Verpflichtung haben.
Görlitz, den 7. April 1856.

Der Magistrat.

[539] Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bürgerlaifer Fortagne von heut ab seiner amtlichen Function als Bürgerlaifer enthoben worden ist.

Görlitz, den 12. April 1856.

Der Magistrat.

[537] Zur Verdingung der Anfuhr von 500 Klaftern weichen Scheitholze 3. Sorte in 10 Abtheilungen, à 50 Klaftern, vom Holzhofe in Hemmersdorf nach dem Stadtholzhofe steht am 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 10. April 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[343] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Der dem Peter Köster gehörige, zu Görlitz sub No. 972d des Hypothekenbuchs und No. 26 der Rothenburger Strafe belegene Gasthof „zur Stadt Düsseldorf“, laut der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, gerichtlich taxirt auf 6164 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. soll in dem am 15. September 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab, an Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gericht zu melden.

[535] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Das den Feilerhauer Franz Fleischerschen Erben resp. Erbeserben gehörige, zu Görlitz in der Kleinen Brandgasse sub No. 2 und sub No. 623 des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich nach der nebst neuestem Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe auf 1792 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Haus soll in dem am 14. Juli 1856, an Gerichtsstelle von Vormittags 11½ Uhr anberaumten Verdingstermine nothwendig subhastirt werden. — Zu diesem Termine werden die Johann Gottfried Endermannschen Gläubiger von hier, namentlich die Maria Magdalena Endermann geb. Richter resp. deren Erben, so wie die unbekannten Realprätendenten — und zwar letztere zu Vermeidung der Präclusion — hiermit vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[532] Bekanntmachung.

Zu dem meistbietenden Verkauf der im Jahre 1856 in der hiesigen königl. Strafanstalt zu gewinnenden Lumpen ist ein Termin auf den 2. Mai c., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direction anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 10. April 1856.

Königliche Strafanstalts-Direction.
Ros.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[536] Ein Gartenthor nebst allem Zubehör ist beim Schmiedemeister Urban sofort zu verkaufen.

Franco-Brief-Marken sowie Couverts sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei Ed. Temler.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Bestätigt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. Juni 1848.

3,000,000 Thlr. Grund-Kapital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu **billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Ernte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w.**, sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeltlichen Erledigung** aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit. Für die **Stadt Görlitz**, namentlich auch für **Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Communalgebäude**, sowohl in Städten als auf dem Lande, werden **sehr billige** Prämien gestellt. Der unterzeichnete Haupt-Agent ist eben so wohl zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude **in seinem Bureau und in den Wohnungen** der Versicherungssuchenden, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Gebäude-Taxen behülflich sein zu lassen.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat Juni 1855.

H. Prausnik, bevollmächtigter Haupt-Agent.

Steinstraße No. 90.

[967]

Herr **G. Buntehardt** in Muskau.
= **C. H. Burghardt** in Lauban.
= **Revisor Fabricius** in Rothenburg.
= **R. Fischer sen.** in Greiffenberg.

Herr **M. Wiener** in Sagan.
= **Julius Mortell** in Schönberg.
= **J. Neumann** in Mensewitz.
= **C. M. Schmidt** in Hoyerswerda.

[524] Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in Bau-Ausführungen, so wie in Anfertigung von Bau-Zeichnungen und Anschlägen
Görlitz, den 11. April 1856.

der **Maurermeister W. Weffert**,
Ober-Steinweg No. 5.

[533] Auswanderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Nähe des Bahnhof's No. 1, Bittauer Straße, gelegenes Grundstück, bestehend aus einem ganz massiven, mit Ziegeldach und Klinkableiter versehenen Wohnhaus, welches 7 heizbare Stuben mit Stubenlampen, 2 Küchen, einen gewölbten Stall und bedeutende Kellerräume enthält, und einer ganz massiven mit Ziegeldach und Klinkableiter versehenen Scheune mit einem 2 Morgen großen Garten, in welchem sich ein wasserreicher Brunnen befindet, bald zu verkaufen.

Meyer.

[522] 4 Stück eichne Klöcher, geeignet zum Gebrauche für Fleischer und Schmiede; ferner: sehr schöne eichne Pflanzen von 4—6 Ellen Länge, so wie mehrere Hundert Schock 2-jährige Kieferne Pflanzen, stehen auf dem Dominium Spree zum Verkauf.

Chapeaux mechaniques,

so wie schwarzseidene und graue Filzhüte für Herren und Knaben nach den neuesten Pariser Facons hat wieder erhalten und empfiehlt

Ed. Temler.

G. S. 16. IV. 6. C. u. W. □

Stadttheater in Görlitz.

Dinstag, 15. April: Lehtes Gastspiel des Frä. Genée und zum Benefiz derselben: **Das erste Debut.** Dramatischer Scherz in 1 Akt von C. Dohm. Aurelia Schulze, Schauspielerin: Fräulein Genée. — Hierauf: **Ein Husar.** Lustspiel in 1 Akt von H. v. M. Wilhelmine, Sylvius: Fräulein Genée. — Dann zum ersten Male: **Man soll von seinem Nächsten nur das Beste reden!** Soloscherz in 1 Akt von C. A. Görner. Auguste Schweigsam: Fräulein Genée. — Zum Schlusse auf Verlangen: **Sachsen in Preußen, oder: Wir nehmen auch Ausländer!** Posse mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Emil Pohl. Charlotte Reißig: Fräul. Genée als letzte Gastrolle.

Donnerstag, den 17. April: Vorletzte Vorstellung. Zum Erstenmale: **Der Tannhäuser.** Große Oper in 3 Akten mit neuen Kostümen und verstärktem Orchester. Musik von R. Wagner. Landgraf — Herr Gitt, Elisabeth — Frau Schröder — Dümmler, Tannhäuser — Herr Gitt, Eschimbach — Fr. Pernika, als Gäste.

Joseph Keller.

Violinen-Verkauf.

[510] Drei Concert-Violinen, à 6 Frdor., und 2 Quartett-Violinen, à 4 Frdor., sind zu verkaufen. — Den Verkäufer bezeichnet die Expedition.

[538] In Markersdorf No. 64, Kloster-Antheil, ist veränderungshalber eine Häuslerstelle zu verkaufen. Das Nähere beim Besitzer.